

**Viel Vergnügen:
Vier Vergnügen-
Kleeblatt-Touren-Tips
rund um Marktheidenfeld**

SCHLÜCHTERN SANDBERG
Sinn-Saale-Rhön-Tour
Mainviereck-Spessart-Tour
ASCHAFFENBURG
GEMÜNDEN AM MAIN
Maindreieck-Weinfranken-Tour
MARKTHEIDENFELD
WÜRZBURG
Main-Tauber-Odenwald-Tour
BAD MERGENTHEIM
Stadt Marktheidenfeld

© Fotografie: W. Fertig (8); W. Jannak (7); photocase(1); tourist-Infos / LRA, Städte, Gemeinden.
Die Routenvorschläge und Beschreibungen ersetzen nicht eine ausführliche Wanderkarte, die wir Ihnen empfehlen. Bei der Beschaffung sind wir gerne behilflich.

Udo Lermann
Luitpoldstraße 6-10 • Tel. 09391/29-0 • Fax 09391/29-344 • www.udo-lermann.de

**Ihr Einkaufszentrum
im Herzen von Marktheidenfeld**

15 Fachgeschäfte und Fachmärkte

Einkaufen erleben...

© ufwi · www.wa-ufw.com · V.i.S.d.P.: Dr. J. Deppisch, Obertorstrasse 97828 Marktheidenfeld

**Viel Vergnügen:
Vier Vergnügen
Touren-Tips BikerTouren
rund um Marktheidenfeld**

No. 1

- **Sinn-Saale-Rhön-Tour**
- **Main-Tauber-Odenwald-Tour**
- **Maindreieck-Weinland-Tour**
- **Hahnenkamm-Spessart-Schleife**

www.wirte-mit-ideen.marktheidenfeld.de

die Flüsse vertreten wollen. Von Aura aus nehmen wir die bergige Strecke um Hammelburg herum via Oberthulba, Schwarzeibach und Wartmannsroth bevor uns ab Gräfendorf die fränkische Saale wieder die Richtung vorgibt.

fränkischen Platte hinter uns ins Maintal und zurück nach Marktheidenfeld.

In Lohr nehmen wir die Brücke nach Senftenberg und kehren in einem letzten delbach und kehren in einem letzten weiträumigen Schenker über Marbach, Steinfeld und Stadelhofen auf der fränkischen Saale hinunter ins Maintal und zurück nach Marktheidenfeld.

berg, der die Strecke - je 100 bis 130 km abkürzen nach Fahrtrichtung um läßt. Allerdings ist es ein Schotterweg, der Staub mit sich bringt. Die volle Tour zeigt sich der Weissenbach nach Schondra, wo wir die Rhön erreichen. Durch Burkard- und Stangenroth hindurch geht es nach Wildflecken, das seine einstmalige Bedeutung dem gleichnamigen Truppenübungsplatz verdankt und dem wesentlich einladenderen Ort: Kloster Kreuzberg am mit 928 m hohen nach der Wasserkuppe zweithöchsten Berg der Rhön. Wie meist ist eine Einkehr in die Klosterschänke auch hier nicht von der Hand zu weisen, bevor wir über Sandberg bei Steinach auf die fränkische Saale stoßen. Dieser

folgen wir bis Aura, falls wir in Bad Kissingen uns auf der kurpromenade nicht wenigstens ein wenig

Sinn-Saale-Rhön-Tour
BikerTourenvorschlag 1

Länge: ca. 300 km
Grosse Tour, die man zwischen Burgsinn und Robbach um rund 100 km kürzen kann.

Heute geht es durch den Nordspessart bis in die südliche Rhön hinauf. Dazu fahren wir über die Nordbrücke mainaufwärts nach Lohr und weiter Richtung Gemünden, biegen jedoch bereits in Lohrhaupten Richtung Jossgrund ab. Vorbei am grossen Trinkwasser-Speicher kurven wir hier bis zur Wegscheide bei Bad Orb. Hier findet sich ein auch bei Bikern beliebtes Café, das wir auf einen Cappuccino ansteuern.

Hinter Bad Soden-Salmünster ziehen wir vorbei an der Kinzigtalesperre. In Steinau haben wir die Wahl: Über Schlüchtern und Sinnatal um den Leimberg herum nach Zeitlöfs und dann nach Robbach. Oder die Serpentine hinauf nach Marjos und von dort über Jossa die Sinn entlang. Hier in Robbach gibt es besagte Abkürzung über den kleinen Sommer-

BikerTourenvorschlag 2

Main-Tauber-Odenwald-Tour

Länge: ca. 245 km

Ausgedehnte Tages- oder 2-Tagestour

Diese Route führt uns gleich durch 4 Filetstücke verschiedenster Landschaften: Gleich zu Beginn nehmen wir kurvige Spessarthochstraßen in Angriff. Um wenig später nach etwas Stadtkultur die Odenwälder Kurvenradien zu ermessen; danach gehts durchs Madonnenlände, um zum Höhepunkt die mäandernden Tauberschlängel auf dem Asphaltband nachzufahren, bevor wir in Wertheim noch einen Espresso in einem der zahlreichen Marktplatz-Cafés gönnen. Von hier geht es mainaufwärts vorbei an Wald und Weinbergen zurück zum Ausgangspunkt eines sicher unvergesslichen Trippes.

Gleich über der Mainbrücke erwartet uns links hinauf die Schützenhauskurve, hier ist Vorsicht geboten. Nach wenigen Kurven erreichen wir das erste Hochplateau mit toller Fernsicht bevor wir uns durch ein paar Kurven hinab zum Main bei Kreuzwertheim schlängeln. Bis hinter Faulbach geht es hier am Main entlang, um dann nach Altenbuch abzubiegen und hier bis auf beinahe 500 m hoch über Eschau



und Mönchberg nach Freudenberg zu cruisen. Dort queren wir den Main und steuern Bürgstadt an, das mittlerweile durch seine Rotweine schon Weltruhm erlangt hat. Hier oder im nahen Miltenberg gibt es lohnende Fotomotive, die einen kleinen Bum-

mel und eine kurze Rast auf eine Tasse Kaffee bestimmt lohnen. Richtung Walldürn geht es dann Berggrennstrecken hinauf, bevor wir über Schneeberg den Umweg



über Buchen nehmen. Von hier geht es über Seckach, Osterburken und Boxberg nach Bad Mergentheim. Hier lohnt sich ein kleiner Spaziergang durch den traumhaften Kurpark, um sich die Beine ein wenig zu vertreten. Über Weikersheim und dem Bikertreff Georgsmühle in Oberbalbach kurven wir nach Büttard, Grüns, und Großrinderfeld das Tauberal bei Werbach an. Hier nehmen wir 25 km landschaftlich schönste, reinste Kurvenradien al-



ler Ausprägungen in Angriff. An der Mündung der Tauber in den Main erwartet uns Wertheim mit der sehenswerten Altstadt. Hier nehmen wir den Weg mainaufwärts über Bettingen zurück nach Marktheidenfeld.

BikerTourenvorschlag 3

Hahnenkamm-Spessart-Schleife

Länge: ca 165 km

Da ist alles dabei, von verwegenen Kurven bis leger Cruisen

Unser Vorschlag führt durch den Südspessart hinauf bis zur Grenze nach Hessen über teilweise verwegenen Straßenbelag, aber für Kurvenlage und auch die Augen ein echter Genuß; vor allem die Cruiser-Passage durch das Hafenhlohlthal wird sich dabei in die Erinnerung brennen.

Zunächst nehmen wir den kurzen Weg nach Wertheim über die Eichenfürster Höhe bevor wir uns durch ein paar Kurven hinab zum Main bei Kreuzwertheim schlängeln. Bis hinter Faulbach geht es hier am Main entlang, um dann nach Altenbuch abzubiegen und hier hat uns der Hochspessart auch schon in seinem Bann; kurvenreich geht es in allen erdenklichen, auch höchst respektabel engen Kehren durch dichten Wald die Berge hinauf und wieder hinunter nach Krausenbach-Dammach, um über Heimbuchenthal unser erstes touristisches Highlight anzusteuern: Schloß Mespelbrunn. Das Wasserschloß ist die Attraktion im Spessart schlechthin. Besonders romantisch wird es für diejenigen, die die Tour entgegenesetzt nehmen und hier gegen Abend her kommen, wenn die Besucherströme bereits nachgelassen haben.



Unsere Tour geht weiter über schlängelförmig gewundene Straßen nach Weibersbrunn und über die Eselshöhe hinab nach Jakobsthal zum Waldhaus Engländer. Die Lage an einem der weit und breit wichtigsten Kreuzungspunkte aller möglichen, attraktiven Bikerrouten in der Gegend, macht das Gasthaus zu einem echten Klassiker

für Bikertreffen. Von hier machen wir uns auf über Schöllkrippen und Krombach nach Alzenau, um den Hahnenkamm zu umrunden und die Schleife Richtung Heimat zu drehen. Vor Reichenbach wenden wir uns nach Schimborn, um in Schöllkrippen jetzt über Kleinkahl nach Heinrichsthal zu kommen. Hier wird der Aubach, dessen Tal wir kurzzeitig durch fahren, zu einem See gestaut, der nicht nur für Fischer ein Anziehungspunkt ist. Die Fischerhütte hier ist allemal einen Abstecher wert. Von hier führen uns etliche Kurven über Krommenthal und Neuhütten an einen weiteren für den Spessart so wichtigen Wegegabelpunkt: Nach Lichtenau unterhalb des Hohen Knuck und damit ins obere Hafenhlohlthal. Auch hier läßt es sich wunderbar aushalten. Die nächsten 15 km sind ein Erlebnis für sich: immer in Sichtweite der mäandernden Hafenhlohl, beidseits eingerahmt von bis zu 500 m hohen Kämmen, zieht sich das Asphaltband durch den Fürstlich Löwensteinischen Park bis sich hinter Windheim das Tal weitet, und wir im gleichnamigen Ort die Hafenhlohl ein letztes Mal an ihrer Mündung in den Main passieren.



BikerTourenvorschlag 4

Maindreieck-Weinland-Tour

Länge: ca 230 km.

Gleich 4 mal berühren wir den Main an völlig unterschiedlichen Gegenden, in denen er sich ebenso unterschiedlich gibt und doch die Landschaft bestimmt.

Die große Runde um Würzburg, die fränkische Metropole, ist ideal für zügiges Schwingen mit bequemen Kurvenradien, ein stetes Auf und Ab mit fantastisch weiten Ausblicken über das Frankenland. Glück hat, wer als Sozia oder Sozius bei dem einen oder anderen Halt in den typisch fränkischen Weinorten auch einen Schoppen zu den Blauen Zipfeln nehmen kann.

Wir starten mainabwärts nach Homburg und biegen direkt unterhalb der Burg Richtung



B8, die wir aber linker Hand liegen lassen, um über Wüstenzell ins Aalbachtal zu gelangen. In Helmstadt orientieren wir uns Richtung BAB 81

und nehmen den Weg über Kirchheim und Ingolstadt in den Ochsenfurter Gau. Hier kommen wir in Goßmannsdorf in den fränkischen Gemüsegarten am Mainknie um Frickenhausen, das wir auf der anderen Seite gelegen, unbedingt ansehen sollten. Bereits in Segnitz kreuzen wir wieder den Main, um über Marktbreit und Marktsteft den Schwanberg bei Rödelsee anzusteuern. Er ist der einzige fränkische Tafelberg, und auf seinen Höhen liegen Tagungsstätte und ein beliebtes Ausflugslokal.



In Wiesenbronn streifen wir schon den nahen Steigerwald bevor es in Schwarzach wieder den Main treffen heißt. An der Volkacher Mainschleife reihen sich die Winzerorte zur Weininsel. Hier orientieren wir uns wieder Richtung Westen und biegen in Rimpar durch den Gramschatzer Wald nach Arnstein. Eine Abkürzung führt uns hier durchs Werntal nach Karlstadt, das wir aber erst über eine



ausgedehnte Runde nach Hammelburg und über Schloß Saaleck entlang der fränkischen Saale nach Gemünden ansteuern wollen. Hier zwischen der 3-Flüsse-Stadt und der Kreisstadt zeigt sich wieder ein völlig anderes Bild vom Main in einem weitläufigen Tal zur einen und steil aufragenden Kalksteinfelsen zur anderen Seite. In Karlstadt biegen wir ein letztes Mal über den Main und cruisen ein letztes kurvenreiches Stück die fränkische oder auch Marktheidenfelder Platte